

Ferien + treffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

macht doch geschichten!



Unter diesem aufruf sind nicht die ewigen nörgler, sondern diejenigen, welche freude an der sprache haben, angesprochen.

Hiermit wollen wir ein neues besseres einführen, worin lesergedichte, geschichten oder erzählungen veröffentlicht werden.

Es geht nicht um grossartige resultate oder prämierungen, sondern im vordergrund steht die "lust zu fabulieren". Das eigene tun und dessen bedeutung für den gestalter selbst, soll das wesentliche sein. Damit kann auch andern der ausdruck in

der sprache wieder neu bewusst werden. Darin sehe ich eine chance für uns alle, uns mehr auf unsern eigentlichen ausdruck zu besinnen, anstatt viele grossartige worte zu machen.

Ich habe mich in der letzten Zeit vermehrt mit der sprache auseinandergesetzt als bisher, und ich habe erfahren, welcher reichthum darin liegt, wenn man sich übt, darauf zu hören.



FERIEN +treffen

Unter dieser rubrik werden wir euch mehr oder weniger regelmässig ferienvorschläge unterbreiten. (War das nicht wieder ein schöner satz?)

Diesmal nur ganz schnell in kürze (es sollte sonst schon so viel rein in diese nummer):

ARMEE-FERIENLAGER FUER INVALIDE

Das spit reg 43 wird wieder ein ferienlager für schwerstbehinderte durchführen.

Anmeldungen bis spätestens am 15. Januar 1976, schriftlich, mit name, vorname und genauer adresse an:
oberstlt Niederberger Josef,

Toggenburgerstrasse 24

9500 Wil - telefon 073/22 37 55

Kosten: Die teilnehmer bezahlen pro tag 12 fr.

Ort: Lager 1: 25.8. bis 7.9.76 in Melchtal OW
Lager 2: 2.9. bis 21.9.76 in Durrenbach

Ich glaube, es gibt so viele sprachen wie menschen. Jedes wort kann eine andere nuance erhalten, weil jeder mensch von den ihm eigenen gedankenverbindungen und bildern geprägt ist.

Vielleicht geht es einigen gleich wie mir. Es fällt mir leichter, einen gedanken, ein problem schriftlich zu überlegen, zu formulieren, zu vergleichen, zu greifen, als ganz nüchtern an einer diskussion mitzureden. Vieles wird mir dabei klarer, erhält tiefe.

Ich bin soweit gekommen, dass ich sogar versuchte, einen simplen vorgang zu beschreiben. Damit schärfte ich meine beobachtungsgabe für die kleinen dinge in der natur.

So zum beispiel freute ich mich beim laubrechen an einzelnen blättern, die mit dem wind durch die luft wirbelten.

herzliche grüsse

Ursula Eggli

BEHINDERUNG UND PRESSE? BEHINDERUNG UND PRESSE?

Weshalb diese rubrik?

Sie will den leser mit aktuellen informationen auf dem laufenden halten.

Vor allem zwei punkte gehören dazu:

1. Artikel von zeitung, zeitschriften, die sich mit dem problem der behinderten abgeben, veröffentlichten (neuerungen, in der rehabilitation von behinderten, neue heime, IV, arbeitsplätze für behinderte etc.)
2. Gegenüberstellung von verschiedenen veröfentlichungen, kritische beleuchtung, prüfung des wahrheitsgehalts.

Wer möchte regelmässig "seine" zeitung nach artikeln durchkämmen, die in irgendeiner weise die behinderung behandeln?

Bitte den untenstehenden talon sofort einschicken, damit ich eine liste der zeitung erstellen kann!!

Aber auch für die andern gilt: findest du irgendwo einen artikel über das behindertenproblem, schick ihn mir sofort. Lieber zweimal dasselbe, als gar nichts. So, das wär's! Ich hoffe, dass ich bald vom artikelleisen ganz müde augen bekomme..

Name, Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Zeitung:.....

Artikel jeweils mit angabe der zeitung und des erscheinungsdatums senden an:

AUFRUF

An alle jene, die eine grössere zeitung abonniert haben:

Christoph Eggli
Cité radieuse
1111 ECHICHENS

Dabei sind mir einige zeilen eingefallen, die mich im moment seltsam fesselten.

Ich träumte,
ich wäre ein blatt.

Losgerissen vom mutterbaum,
haltlos geworden,
verschwistert mit dem wind,
emporgewirbelt von einer böe
zum schwerelosen tanz.

Um wieder niederzusinken
an unbekanntem ort.

Müde,
stumm.

Allein unter vielen.

Sicher spricht mein geschreibsel nicht alle leser an. Muss es auch nicht. Dafür ist diese rubrik allen offen. Je mehr leute mitmachen, desto interessanter wird es!

Also fasst auch mut, greift zur feder, resp. schreibmaschine und sendet eure beiträge bis spätestens einer woche vor redaktionsschluss an:

URSI VOGEL
STEINHOFRAIN 19
6005 L U Z E R N

Ich nehm mir das recht, die einsendungen zu sortieren und bei grossandrang einige für eine nummer herauszusuchen und die andern noch zurückzustellen. Besondere anregungen könnt ihr mir jederzeit melden.

Vielen dank für eure zukünftige mitarbeit, auf die ich mich freue.